



Bericht zur Delegiertenversammlung 2019

Mit einem Auszug aus der Rede im deutschen Bundesrat von Christa Stewens zum Thema Ehrenamt eröffnete die Vizepräsidentin der SpVgg Renningen, Silke Bächtle, in Abwesenheit der Präsidentin Els Clausen die diesjährige Delegiertenversammlung.

Bevor die Vizepräsidentin in die Tagesordnung einstieg, begrüßte sie die anwesenden Ehrenmitglieder, unter denen auch der ehemalige Landrat und Bürgermeister der Stadt Renningen, Bernhard Maier war, alle Delegierte sowie Bürgermeister Wolfgang Faißt.

In ihren Ausführungen zum Rückblick auf das Jahr 2018 berichtete sie, dass es ein aufregendes Jahr mit vielen Auf's und Abs war, es sich jedoch wie immer gelohnt hat, die Zeit und Arbeit für die SVR zu investieren.

Die SVR ist ein vielschichtiges Gebilde mit mehreren Abteilungen und verschiedenen Ansichten und Meinungen. Dennoch stehen die Gemeinschaft und der Zusammenhalt an oberster Stelle. Insbesondere betonte Silke Bächtle den Wert der Sport**VEREINIGUNG** Renningen und dass es ohne ein gemeinsames Anpacken nicht funktioniert. Einen Appell richtete sie an all diejenigen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Ohne sie wird der Verein nicht vorankommen, daher ist eine Unterstützung nicht nur von Vereinsseite wünschenswert.

Danach galt es dem Einsatz aller Trainer und Übungsleiter und den ehrenamtlichen Helfern einen großen Dank auszusprechen. Auch im letzten Jahr konnten wieder zahlreiche sportliche Erfolge erreicht werden.

Ein kurzer Rückblick in den nicht-sportlichen Bereich folgte im Anschluss. Die Vizepräsidentin ging besonders auf das Vereinsheim und die erlittenen Schäden in Folge des Wassereintruchs ein. Des Weiteren wurden vielfältige Maßnahmen zum Brandschutz ergriffen. Weitere hervorzuhebende positive Ereignisse waren das Helferfest, der Adventsnachmittag sowie die Überbringung der Weihnachtsgrüße an alte und kranke Mitglieder.

Ein großes Dankeschön wurde dem Förderverein der SpVgg Renningen ausgesprochen. Im Jahr 2018 konnten dank seiner finanziellen Unterstützung unter anderem 2 Tischtennisplatten sowie Minitore für die Jugendfußballabteilung besorgt werden.

Im Anschluss übernahm der Geschäftsführer der SVR, Daniel Theinl, das Wort und präsentierte den Anwesenden den Bericht über das Finanzjahr 2018. Der Verein steht trotz vielerlei Ausgaben für Renovierungen und Sanierungen auf soliden Beinen. So wurde beispielsweise das Dach des Pavillons aufgrund mehrerer undichter Stellen saniert. Zusätzlich machte er auf den Wasserschaden im Kabinentrakt und dessen Folgen für das Jahr 2019 aufmerksam. Insgesamt wirtschafteten die Abteilungen sehr gut, so dass am Ende des Jahres ein kleines Plus von rund 2.500€ vermeldet werden konnte. Positiv zu erwähnen ist mit Sicherheit die weiterhin steigende Zahl an Mitgliedern. Derzeit nennen 2053 Personen die SVR ihr zu Hause, 1060 davon fallen in den Bereich Kinder und Jugendliche.

Nachfolgend berichtete Rainer Maisch über die Kassenprüfung des Hauptvereins. Zusammen mit Adolf Knees prüfte er den Jahresabschluss, die Kassenberichte der

Abteilungen sowie stichprobenartig die Belege des Hauptvereins. In allen Punkten konnte er eine saubere und detaillierte Buchführung vorfinden, so dass er der Versammlung die Entlastung des Präsidiums vorschlug, welche Bürgermeister Faißt im Anschluss übernahm und einstimmig erfolgte.

In seinen Ausführungen unterstrich der Bürgermeister der Stadt Renningen die Bedeutung der SVR für die Gemeinde. Die SVR ist ein Anlaufpunkt für viele Kinder und Jugendliche, die sie in ihren vielfältigen Talenten unterstützen und ihnen den Spaß am Sport vermitteln. Das geht selbstverständlich nur mit der Hilfe zahlreicher Trainer und ehrenamtlicher Helfer, denen er seinen besonderen Dank aussprach, ebenso wie den Personen, die ein offizielles Amt in den Abteilungen ausführen.

Der Schutz und die Sicherheit der Kinder und Jugendliche aber auch der Trainer und Übungsleiter im Sportverein hat einen übergeordneten Stellenwert. Daher ist die SVR als Pilotverein des Sportkreises Böblingen in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle thamar dabei, ein Schutzkonzept mit konkreten Regelungen zu erarbeiten, die an einem Informationsabend im Oktober zusammen mit der Kriminalpolizei Böblingen präsentiert und in Workshops im November und Dezember weiter ausgeführt werden.

Bei den Wahlen nach der obligatorischen Pause wurden folgende Personen gewählt:

> Präsidentin:	Els Clausen	2 Jahre
> Vizepräsidentin:	Silke Bächtle	2 Jahre
> Schriftführerin:	Andrea Samesch	2 Jahre
> Referent(in) Öffentlichkeitsarbeit:	vakant	
> 1 Mitglied i.d. Hauptausschuss:	Günter Hille	2 Jahre
> 1 Mitglied i.d. Hauptausschuss:	Nicole Biedermann	2 Jahre
> Kassenprüfer:	Norbert Herbel	2 Jahre

Im Anschluss wurden von der Vizepräsidentin Birgit Schnegotzki Mitglieder aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft ausgezeichnet. Für 15 Jahre wurden geehrt: **Bärbel Bienek-Amendt, Erwin Bubenik und Heike Holzmüller**. Auf eine 15-jährige Vereinszugehörigkeit können zurückblicken: **Birgit Schnegotzki, Armin Tomaszewski, Karin Wagner, Rosa Widmayer und Beate Zipperle**. Für 40-jährige Vereinstreue wurden **Joachim Donati, Helmut Essig, Irene Hihn-Schüller, Karlheinz Hihn-Schüller, Emil Hochstetter, Harry Kadatz, Rainer Maisch und Wolfgang Schöninger** geehrt. Schon seit 60 Jahren im Verein ist **Gerhard Hotzy**. Das konnten nur noch **Robert Faas** und **Theo Widmayer** toppen, die der SVR seit mittlerweile 70 Jahren die Treue halten.

Für seine langjährige Arbeit als Abteilungsleiter und Kassier Handball wurde **Günter Hille** ausgezeichnet. Des Weiteren erhielt **Michaela Hueck** als Verdienst für ihr Engagement bei der Abteilung Tischtennis eine Ehrung in Bronze.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder ein paar wichtige Funktionäre verabschieden. Der langjährige Kassier der Abt. Tischtennis, **Werner Strang**, gibt sein Amt in jüngere Hände ab. Er bleibt uns aber als Mitgestalter der Seniorenfeier weiterhin erhalten. Leider gab auch die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, **Salome Samesch**, berufsbedingt ihr Amt auf.

Des Weiteren war der langjährige Präsident und Schatzmeister der SVR, **Adolf Knees**, in diesem Jahr zum letzten Mal als Kassenprüfer des Hauptvereins tätig. Seine Verdienste zur Konsolidierung der SVR sind nicht oft genug zu erwähnen. Vielen Dank für euer Engagement für die SVR!

Mit einem gemeinsamen Gruppenbild und dem Sprichwort von Wilhelm Busch „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, endete die lebendige und harmonisch verlaufende Delegiertenversammlung 2019.

